

Ausführungsbestimmungen über den steuerlichen Abzug von Berufskosten bei unselbständiger Erwerbstätigkeit

Nachtrag vom 10. Dezember 1996

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden

beschliesst:

I.

Die Ausführungsbestimmungen über den steuerlichen Abzug von Berufskosten bei unselbständiger Erwerbstätigkeit vom 3. Januar 1995¹ werden samt Anhang wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 4

⁴ Für die Hin- und Rückfahrt über Mittag ist der Fahrkostenabzug auf die Höhe des vollen Abzugs für auswärtige Verpflegung (Art. 4 Abs. 1 dieser Ausführungsbestimmungen) beschränkt.

II.

Dieser Nachtrag tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Sarnen, 10. Dezember 1996

Im Namen des Regierungsrates
Der Landammann: Anton Röthlin
Der Landschreiber: Urs Wallimann

¹ LB XXIII, 314

Anhang

zu den Ausführungsbestimmungen über den steuerlichen Abzug von Berufskosten bei unselbständiger Erwerbstätigkeit

vom 10. Dezember 1996

Die Pauschalansätze für Berufskosten je Bemessungsjahr betragen:

Fahrkosten privater Fahrzeuge

(Art. 3 Abs. 3 AB)

Fr.

Fahrräder, Motorfahrräder, Kleinmotorräder bis
50 cm³ Hubraum (gelbes Kontrollschild) im Jahr 600.–

Motorräder über 50 cm³ Hubraum
(weisses Kontrollschild) je Fahrkilometer * –.35

Autos je Fahrkilometer * –.60

* Vorbehalten bleibt die Beschränkung für Hin- und Rückfahrt über Mittag auf den vollen Abzug für auswärtige Verpflegung (Art. 3 Abs. 4 AB).

Mehrkosten für Verpflegung

a. Bei auswärtiger Verpflegung bzw. Schicht- oder Nachtarbeit
(Art. 4 Abs. 1 und 2 AB)

– voller Abzug je Hauptmahlzeit
bzw. Tag 12.–
im Jahr 2'600.–

– halber Abzug je Hauptmahlzeit
bzw. Tag 6.–
im Jahr 1'300.–

b. Bei auswärtigem Wochenaufenthalt
(Art. 7 Abs. 2 AB)

– voller Abzug im Tag 24.–
im Jahr 5'200.–

– gekürzter Abzug, wenn gemäss Art. 4
Abs. 2 AB für eine der beiden täglichen
Hauptmahlzeiten nur ein halber Abzug
zulässig ist,
im Tag 18.–
im Jahr 3'900.–

Abzug von Berufskosten bei unselbständiger Erwerbstätigkeit

Übrige Berufskosten

(Art. 5 Abs. 1 AB)

Fr.

zehn Prozent des Nettolohns, nach Abzug von
AHV-, ALV-, BVG-Beiträgen, UVG-Prämien
und der Unkosten gemäss Art. 28 Bst. a, b, c, d, e
und f StG, höchstens

im Jahr

4'100.–

Kosten für die Unterkunft bei auswärtigem Wochenaufenthalt

(Art. 7 AB)

im Jahr

3'600.–

Gelegentlicher Nebenerwerb

(Art. 8 AB)

20 Prozent der Nettoeinkünfte,

mindestens im Jahr

700.–

höchstens im Jahr

2'200.–